

	<p>Objekt: Japan: 1913</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, Moderne seit 1900</p> <p>Inventarnummer: 18227430</p>
--	--

## Beschreibung

Unter dem japanischen Kaiser Mutsuhito (1868-1912) ist der Yen 1871 als Währungseinheit eingeführt worden, geprägt in Gold und Silber. Nach einer Abwertung des goldenen Yen um 50% im Jahre 1897 wurden diese neuen Münzbilder eingeführt. Seit 1947 ist der Yen einziges Währungsnominal. Der Name kommt von „rundes Stück“ und bezeichnete den Dollar, denn bis 1870 sind die Münzen Japans meist oval oder eckig gewesen.

Vorderseite: Aufgehende Sonne, in der Umschrift Landesbezeichnung, Regierungsjahr und Wertangabe in der Landessprache.

Rückseite: Oben das Chrysanthemenzeichen, Wertangabe 20 Yen umgeben von gebundenen Zweigen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.67 g; Durchmesser: 29 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1913
	wer	
	wo	Ōsaka
Beauftragt	wann	
	wer	Taishō (1879-1926)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Ministerium der Finanzen der DDR
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Asien

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

wo

## Schlagworte

- 20 Yen (JPY)
- Gold
- Heraldik
- Kaiserin
- Münze
- Neuzeit
- Pflanze

## Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) 486 Nr. 53..
- G. S. Cuhaj - T. Michael, Standard Catalog of World Gold Coins 1601-Present. 6. Auflage (2009) 967 Nr. 40,2.
- G. und G. Schön, Weltmünzkatalog 20. & 21. Jahrhundert 1900-2009. 38. Auflage (2010) 971 Nr. 18.